

## Konzert der Kantorei

# Eine Fülle an Emotionen

**Das Konzert am Palmsonntag in der ref. Kirche Kilchberg brachte anspruchsvolle kirchenmusikalische Literatur zu Gehör.**

Der vielseitige Organist, Kirchenmusiker, Mitglied des Vokaltrios Pechrima und seit Anfang Januar neuer Chorleiter der Kantorei Kilchberg, Christer Løvold, präsentierte in der voll besetzten Kirche ein Konzert, das ungeteilte Anerkennung fand. Es begann mit dem 3. Satz aus Opus 44/1 von Mendelssohn – zu Anfang fast traurig, klagend anmutend, dann die Melodie variierend und schliesslich zart ausklingend – brillant vorgetragen vom Aura Quartett mit Adam Taubitz, Violine, Roger Pyne, Violine, Christian Vaucher, Bratsche, Conrad Wyss, Violoncello. Die folgende Hymne «Hör mein Bitten» wurde von Gunhild Lang-Alsvik, Sopran, voll starker Eindringlichkeit vorgetragen. Das Aura Quartett und Ruslan Lutsyk, Kontrabass, sowie der Kilchberger Christian Scheifele, Orgel, gaben dem Gesang ein sicheres Geleit. Der Text ist eine sinnge-



Die Kantorei Kilchberg begeisterte am Palmsonntag in der ref. Kirche. zvg.

mässe Übertragung der ersten neun Verse des 55. Psalmes. Der Hymnus beginnt mit dem verinnerlichten Klageruf des Solo-Soprans: «Hör mein Bitten, Herr, neige dich zu mir». Erst

im zweiten Teil, als von den drohenden Feinden die Rede ist, tritt die Solostimme in Dialog mit dem Chor. Nach einem kurzen Rezitativ, dessen verzweifelter Ruf «Gott, hör mein

Flehn!» noch einmal vom Chor aufgenommen wird, kehrt im dreiteiligen Schlussatz mit dem über die schlichten Orgelharmonien schwebenden Sopran Zuversicht ein.

Das Streichquartett Nr.12 c-Moll D 703 («Quartettsatz») ist Schuberts «Unvollendete» im kammermusikalischen Bereich. Es leitete über zum Herzstück des Passionskonzerts: Text und Musik der Messe in G-Dur von Schubert bergen eine Fülle an Emotionen: die Trauer nach dem Kreuzestod Jesu, Freude über die Auferstehung, Bitte um Frieden. Die Solisten Erlend Tvinnereim, Tenor, und Petter Udland Johansen, Bariton, brachten ihre stimmlichen Qualitäten vorzüglich ein und erwiesen sich im Zusammenwirken als gleichwertige Partner der jungen hochtalentierten Gunhild Lang-Alsvik. Die Kantorei und alle Mitwirkenden wurden unter der umsichtigen und präzisen Leitung ihres Dirigenten dem Werk mit seinen wechselnden Stimmungen voll gerecht. Das Konzertpublikum bedankte sich mit lang anhaltendem Beifall. e.

## Amadeus-Chor

## Mozart, Haydn und St. Elisabeth

**Was haben nun Mozart, Haydn und unsere katholische Kirche St. Elisabeth gemeinsam? Eigentlich nicht viel, wäre da nicht die diesjährige Osternacht mit der entsprechenden Liturgie. Der Amadeus-Chor der katholischen Mutterkirche St. Peter und Paul trat in Kilchberg auf.**

Am Gottesdienst am Samstagabend, nach der feierlichen Besammlung vor der Kirche am Osterfeuer nahmen unter der Regie von Pfarrer Andreas Chmielak und den Firmingen, Pastoralassistent und Ministranten auch der Amadeus-Chor von der Kirche St. Peter und Paul teil. Der Amadeus-Chor der katholischen Mutterkirche St. Peter und Paul, Zürich, unter der Leitung von Felix Gubser, führt in Gottesdiensten und Konzerten Meisterwerke der Kirchenmusik des 16. bis 20. Jahrhunderts auf, wobei seine besondere Aufmerksamkeit den Schöpfungen der klassischen Epoche gilt. Da in diesem Chor auch einige Kilchbergerinnen und Kilchberger aktiv mitsingen, wurde Anfang Jahr entschieden, auch mal in der Kirche

Kilchberg einen Gottesdienst musikalisch mitzugestalten. So wurde die Nelson-Messe sowie Auszüge der Schöpfung von Haydn für Soli, Chor und Orchester aufgeführt – auf engstem Raum sassen die Musikanten, Sängerinnen und Sänger und Solisten und musizierten aus den Vollen. Die Messe umfasst klassisch Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Benedictus und Agnus Dei. Sie weist viele düster klingende Momente auf, interessanterweise aber auch jubelnde Trompetenfaren. Die hervorragenden Solisten, Berufssängerinnen und Sänger aus Zürich und Salzburg, bezauberten zusammen mit Orchester und Chor die Zuhörer mit dieser herrlichen Musik und man gab sich gern den besinnlichen Klängen hin und konnte sich gut vorstellen, welche Emotionen in der Zeit von Jesus' Auferstehung herrschten.

### Haydn's einzige Messe in Moll

Die Nelson-Messe oder eigentlich Missa in angustiis (Messe in der Bedrängnis; auch Nelson-Messe, Hob.

XXII: 11) ist die 11. Messkomposition von Joseph Haydn (1732-1809) aus dem Jahre 1798. Sie wurde im selben Jahr in Eisenstadt uraufgeführt. Haydn schrieb diese Messe für seinen langjährigen Auftraggeber und Patron Fürst Esterhazy. Wie ihr Name «Messe in der Bedrängnis» sagt, entstand die Messe in einer sehr schwierigen Zeit, nämlich in der Zeit der napoleonischen Kriege, der sogenannten «Franzosenzeit». Das zeigt sich auch darin, dass dies die einzige Messe Haydns ist, welche in einer Moll-Tonart verfasst ist. Ausserdem besteht die Besetzung zusätzlich aus drei Trompeten, da der Fürst seine Holzbläser entlassen hatte. Die ursprüngliche Besetzung war somit: Streicher, Trompeten, Orgel und Pauken. Haydn ergänzte später Holzbläser- und Hörnerstimmen.

Sie verdankt ihren Beinamen dem Umstand, dass der britische Admiral Horatio Nelson auf seiner Rückreise von der siegreichen Seeschlacht vor Alexandria bei Abukir, wo er die französische Flotte nahezu vernichtete, dem Fürst Nikolaus II. Esterhá-

zy einen Besuch abstattete, wobei Lord Nelson zu Ehren diese Messe aufgeführt wurde. Eine andere Legende besagt, dass Haydn während der Arbeit an der Messe erfuhr, dass Nelson Napoleon bei Abukir geschlagen hatte. Darauf führt man auch die Trompetenfaren innerhalb des Benedictus zurück.

### Der Amadeus-Chor kommt an Weihnachten wieder

So klangen dann beim nachträglichen Eiertütschen die Paukenschläge und Fanfarenklänge – zusammen mit dem wunderbaren Gesang – noch in den Ohren nach; es war ein reiner Hochgenuss. Und wer diese Aufführung verpasst hat, der sei auf Weihnachten vertröstet, wenn in der Heiligen Nacht, am 24. Dezember der Amadeus-Chor die Dominicusmesse, KV 66 für Soli, Chor und Orchester von Wolfgang Amadeus Mozart hier in Kilchberg zur Aufführung bringt. e.

Der Chor freut sich auf neue, musikbegeisterte Sängerinnen und Sänger. Infos unter [www.kirchenkonzerte.ch](http://www.kirchenkonzerte.ch)